

Dorf hilft obdachloser Familie

Brandtragödie in Navis: Der Geigerhof der Familie Geir ging in der Nacht zum Donnerstag in Flammen auf. Die Hilfsbereitschaft lässt sie das Schicksal leichter ertragen.



[Galerie öffnen](#)

Der Wirtschaftsteil des Geigerbauern in Navis stand gegen vier Uhr Früh lichterloh in Flammen. Die Nachlöscharbeiten dauerten noch bis Donnerstagabend an. Fotos: Zoom-Tirol

Von M. Klausner, C. Mair

Navis – Auch am Donnerstagnachmittag waren 40 Mitglieder der Naviser Feuerwehren noch mit Löscharbeiten am Geigerhof im Zentrum der 2000-Seelen-Gemeinde beschäftigt. Und Feuerwehrkommandant Markus Penz räumte ein, dass sich bei seinen Leuten leichte Erschöpfung breitmacht.

Gegen vier Uhr Früh heulten in der Nacht zum Donnerstag im Dorf die Sirenen. Aus dem Wirtschaftsteil des Geigerhofes schlugen meterhohe Flammen. „Als wir anrückten, stand bereits die Tenne im Vollbrand“, schildert Penz. Die am Hof lebende sechsköpfige Familie Geir hatte sich bereits ins Freie gerettet. Besonders tragisch – in der Familie leben drei behinderte Kinder. Auch die 20 Kühe bzw. Kälber waren zu diesem Zeitpunkt mit Hilfe der Nachbarn in Sicherheit gebracht worden. In den Flammen umgekommen sind allerdings die Hühner und Hasen des Nebenerwerbsbauern.

Den Brand hatte Altbauer Franz Geir selbst bemerkt. Er war von einem Geräusch geweckt worden und hielt daraufhin mit Sohn Georg Nachschau im Heizungsraum – der Hof wird durch eine Hackschnitzelanlage geheizt. Als Geir den dichten Rauch sah, schlug er sofort Alarm. Er holte Frau und Kinder aus den Betten und brachte sie in Sicherheit.

„Vor allem die Kälte hat uns bei den Löscharbeiten zu schaffen gemacht“, schildert der Feuerwehrkommandant. Vier Feuerwehren waren mit etwa 120 Mitgliedern im Einsatz. Der Kampf gegen die Flammen dauerte die ganze Nacht an. Nicht nur die Nähe der umliegenden Häuser sorgte für

- Weiterleiten
- Drucken
- RSS-Feed abonnieren

Bookmark

- Favoriten
- Google
- Live
- Facebook
- Twitter
- mehr

Immobilien

Stellenmarkt

Automobil

Basar

FotoTT

ClubTT

Service, Qualität, Kompetenz
Lesen Sie mehr

Schönheit & Wohlbefinden
Lesen Sie mehr

Qualitätshandwerk Tirol
WKO

WETTER

HEUTE 2° / 5°	MORGEN 0° / 7°	ÜBERMORGEN 0° / 5°
<input type="text" value="Ort suchen..."/>		
<input type="button" value="OK"/>		

PARTYFOTOS



TT.com
IMMO.TT.COM
JOBS.TT.COM
ERFOLGSGESCHICHTEN

TT.com
IMMO.TT.COM

MEISTKOMMENTIERTE ARTIKEL



Kopfzerbrechen, auch das brennende Hackschnitzellager im Haus forderte den Einsatzkräften alles ab.

„Wir haben gegen elf Uhr vormittags ‚Brand aus‘ gegeben“, informiert Markus Penz. Noch bis zum späten Donnerstagabend waren die Einsatzkräfte aber vor Ort.

Der Wirtschaftsteil des Gebäudes ist vollständig zerstört. „Der Wohnbereich allerdings ist in einem noch relativ guten Zustand“, weiß der Feuerwehrkommandant. Bewohnbar wird er vermutlich nicht sein, da ja durch den Brand die Heizanlage zerstört wurde. Der Dachstuhl sowie das Stiegenhaus wurden ebenfalls in Mitleidenschaft gezogen.

Nach Worten ringen musste beim Anblick der Brandruine auch der Naviser Bürgermeister Christoph Geir. Handelt es sich doch schließlich um sein Elternhaus. Er selbst wohnt in der unmittelbaren Nachbarschaft. Hoffnung gab ihm aber gestern schon die Welle der Hilfsbereitschaft. „Wenn man sieht, wie viele Menschen helfen wollen, ist das schon gewaltig.“ So hätte er zahlreiche Anrufe erhalten, in denen Menschen Unterkünfte oder andere Hilfestellungen angeboten haben“, betont der Bürgermeister. Nicht unerwähnt lassen will er auch die Leistung der vielen Feuerwehrleute aus Navis und den Nachbarorten, die bei Temperaturen von bis zu minus zwölf Grad stundenlang gegen die Flammen gekämpft haben. „Darauf kann man als Bürgermeister schon auch ein wenig stolz sein.“

Die obdachlos gewordene Familie komme einstweilen bei Verwandten unter, bis das Haus wieder bewohnbar sei, sagt Christoph Geir. Zwei schwer behinderte Kinder fanden vorerst im Wohn- und Pflegeheim in Mühlbachl eine Bleibe.

Bereits gestern wurde die zerstörte Tenne abgetragen. „Das Wirtschaftsgebäude wird sicher wieder aufgebaut“, erklärt der Bürgermeister. Eine größere Spendenaktion sei derzeit, auf Wunsch der Familie, nicht geplant. „Mein Bruder Franz hat zu mir gesagt, dass er das nicht unbedingt will. Er meint, es gebe Leute, die das notwendiger brauchen würden als er.“

Verwandte Artikel:



INNSBRUCK LAND
Wilderer kamen auf Tourenskiern: von der Polizei ertappt
 Zwei verdächtige Tourengerer stellte die Polizei in Scharnitz: Sie dürften vermutlich illegal einen

- INNSBRUCK LAND** Sportler mit Handicap rangen Respekt ab
- INNSBRUCK LAND** Deutscher trennte sich beim Rodeln Teil eines Zeigefingers ab
- INNSBRUCK LAND** Bauphysiker auf Zugfahrt bestohlen: 15.000 Euro Schaden
- INNSBRUCK LAND** Arbeiter rutschte von Betonpumpe und stürzte ab

1 kleiner Bauch Trick :
 1 Kg bauchfett lösen sie pro woche durch diesen komischen alten Trick.

Last Minute Skiurlaub
 Ski amadé: Mehr Winter geht nicht - Infos & Pauschalen online!

Google-Anzeigen

IHRE MEINUNG ZU DIESEM THEMA

jetzt anmelden

- 7 ÖSTERREICH** Verwaltungsreformverhandlungen: ...
- 5 ÖSTERREICH** Krankenkassen: Fünf Länderkassen im M...
- 3 INTERNATIONAL** Bischof Mixa: Kindesmissbrauch auch F...
- 3 INNSBRUCK** Land hält sich Ausstieg offen
- 2 INNSBRUCK** Neuer Gurgiser-Klub soll 100.000 Euro...



TT LESERSERVICE



- ClubTT
- TT Digital
- Abo
- Mediadaten & Tarife
- Leserreisen
- Ombudsmann

RADIO.AT



UNTERKUNFTSSUCHE



PANORAMABLICK



Win2day.at



ALPINTOUREN



PANORAMABILDER

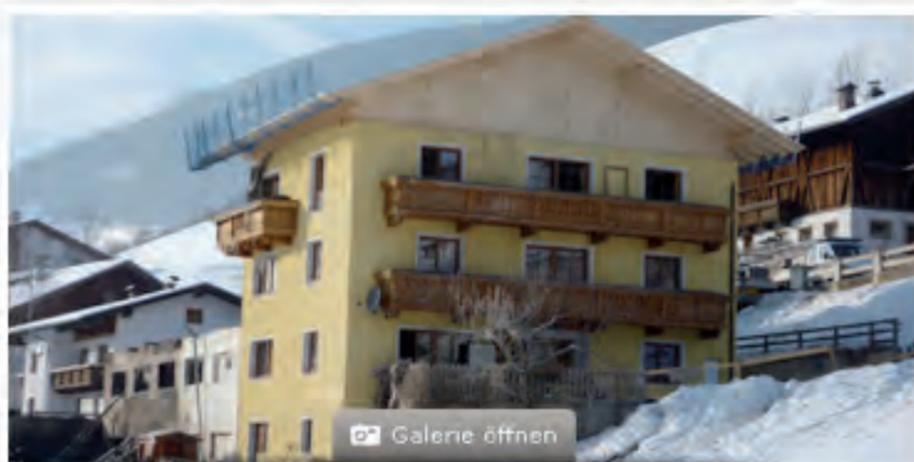


"HEISZE TASTEN"



Hilfe nach Brand kam im Rekordtempo

Der Aufbau des durch ein Feuer zerstörten Geigerhofs in Navis geht dank vieler Helfer rasch voran.



Galerie öffnen

Der Geigerhof in Navis bekam in nur zwei Tagen einen neuen Dachstuhl aufgesetzt. Foto: Geir

Von Christoph Mair

Navis – Es grenzt fast an ein Wunder, ist aber das Ergebnis vieler fleißiger Hände, die in einer Notsituation rasch geholfen haben. Nur 50 Stunden, nachdem die Feuerwehren in Navis beim Großbrand des Geigerhofes „Brand aus“ gegeben hatten, baumelte am Samstag schon der Firstbaum an der Spitze des neuen Dachstuhls. Wie berichtet, war in der Nacht auf Donnerstag dieser Woche der Wirtschaftsstell des Hofes in Flammen aufgegangen. Der Wohntrakt der sechsköpfigen Familie blieb zwar verschont, doch auch das Dach wurde zerstört. „Die Mitarbeiter der Firma Holzbau Schaffner haben Unmögliches möglich gemacht“, war der Naviser Bürgermeister Christoph Geir am Samstag überwältigt, als er auf sein Elternhaus blickte, das der Familie seines Bruders gehört. „Wir können uns nur bei allen bedanken.“

Auch der Abbruch des zerstörten Wirtschaftsgebäudes sei dank der Hilfe unzähliger Freiwilliger und der Firma Huter bereits abgeschlossen. „Da sind nicht nur zehn Leute zum Helfen gekommen, sondern 40 bis 50“, ist Geir überwältigt.

Die Naviser Vereine haben für die Familie, die zwei schwer behinderte Kinder hat, ein Spendenkonto unter der Nummer 129155 bei der Raiffeisenbank Matrei eingerichtet.

Verwandte Artikel:

INNSBRUCK LAND
Wilderer kamen auf Tourenskiern: von der Polizei

- Weiterleiten
- Drucken
- RSS-Feed abonnieren

Bookmark

- Favoriten
- Google
- Live
- Facebook
- Twitter
- mehr

Immobilien

Stellenmarkt

Automobil

Basar

FotoTT

ClubTT

WETTER

HEUTE
2° / 5°

MORGEN
0° / 7°

ÜBERMORGEN
0° / 5°

Ort suchen... OK

FAHRPLANINFO

Marktplatz	smart.info	ivb.at
Linie	Ziel	Abfahrt
0	J. Kerschb. Str.	3 min
1	Bergisel	3 min
J	Nordpark	3 min

WIENER BÖRSE LIVE

DAX	5.655,04	+6,70	
DOW J	10.309,24	+40,43	
ATX	2.539,30	+3,32	
HSI	20.534,01	+265,32	

JOBS.TT.COM
 ERFOLGSGESCHICHTEN

IMMO.TT.COM

PARTYFOTOS



MEISTKOMMENTIERTE ARTIKEL

